

Verlängerung SEP(land)/TMG (Übungsflug)

Antrag auf Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer SEP(land) und/oder TMG Klassenberechtigung mittels Übungsflug gemäß Verordnung (EU) Nr. 1178/2011 FCL.740.A(b)(1)(ii)

Bitte füllen Sie die umrandeten Felder des Formulars aus und senden Sie es unterschrieben, mitsamt den Beilagen an:

AUSTRO CONTROL GmbH, Luftfahrtagentur, Abteilung LSA/PEL/Lizenzierung, Wagramer Straße 19, 1220 Wien, Österreich

1 Antragsart

Ich beantrage die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der folgenden Klassenberechtigungen, nach Erfüllung der Voraussetzungen (siehe Abschnitt 3) zur Verlängerung und Absolvierung eines Übungsfluges: SEP(land) TMG

Hinweis für den Antragsteller: Falls Sie die Voraussetzungen (Flugstunden) zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Klassenberechtigung (siehe Abschnitt 3 dieses Formulars) nicht erfüllen oder die Gültigkeitsdauer der Klassenberechtigung bereits abgelaufen ist, müssen Sie anstelle eines Übungsfluges eine Befähigungsüberprüfung mit einem Flugprüfer absolvieren. Verwenden Sie in jenem Fall Formular FO_LFA_PEL_216 (Antrag auf Verlängerung/Erneuerung von Single-Pilot Klassen-/Musterberechtigungen).

2 Antragsteller

LIZENZNUMMER DES ANTRAGSTELLERS:

Titel Vorname Nachname

Straße Ort PLZ Land

Telefon Fax E-Mail

Ort Datum Unterschrift des Antragstellers

3 Voraussetzungen zur Verlängerung der Klassenberechtigung(en) mittels Übungsflug

a) Medizinisches Tauglichkeitszeugnis 1 2/IR 2

gültig bis:

Innerhalb der letzten 12 Monate der Gültigkeitsperiode müssen folgende Bedingungen erfüllt worden sein:

b) Flugstunden auf den Klassen SEP(land) und/oder TMG

mind. 12 Stunden:

b.i) davon als Verantwortlicher Pilot (PIC)

mind. 6 Stunden:

b.ii) Anzahl der Starts/Landungen

mind. 12 Starts und Landungen:

4 Angaben zum Übungsflug (Dauer mindestens 1 Stunde, gemäß FCL.740.A(b)(1)(ii))

Abflugort Block-off Block-on Ankunftsort Dauer des Fluges LFZ-Kennzeichen

Vorname (Fluglehrer)

Nachname (Fluglehrer)

Lizenznummer (Fluglehrer)

Ort Datum Unterschrift des Fluglehrers

5 Beilagen (Bitte legen Sie, wenn nicht anders angegeben, Kopien folgender Unterlagen dem Antrag bei.)

- Flugbuch (relevante Seiten, nur wenn nicht bereits durch Fluglehrer/Flugprüfer geprüft)
- Lizenzkopie des Fluglehrers (sofern der Fluglehrer NICHT Österreichischer Lizenzinhaber ist)

Wurde ein Handeintrag durch einen Flugprüfer vorgenommen?

Ja Nein

Falls ja, Kopie der Lizenz beilegen.

Verlängerung SEP(land)/TMG (Übungsflug)

Antrag auf Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer SEP(land) und/oder TMG Klassenberechtigung mittels Übungsflug gemäß Verordnung (EU) Nr. 1178/2011 FCL.740.A(b)(1)(ii)

6 Bericht über die Durchführung des Übungsfluges

LIZENZNUMMER DES ANTRAGSTELLERS:

ABSCHNITT 1 - VOR DEM FLUG/ABFLUG		Unterschrift des Fluglehrers nach Abschluss der Übung
a	Vorflugkontrolle, einschließlich: Dokumentation, Masse und Schwerpunktlage, Flugwetterbriefing, Fachgespräch (Theorieinhalte)	
b	Kontrollen vor dem Start außen/innen	
c	Rollen	
d	Überprüfungen vor dem Abflug: Hochfahren des Triebwerks (falls zutreffend)	
e	Startverfahren: Normal, mit Klappeneinstellungen gemäß Flughandbuch, Seitenwind (falls Bedingungen vorhanden)	
f	Steigflug: Vx/Vy, Kurven auf Steuerkurse, Übergang in Horizontalflug	
g	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren	
ABSCHNITT 2 - VERFAHRENSWEISEN IN DER LUFT		Unterschrift des Fluglehrers nach Abschluss der Übung
a	Horizontaler Geradeausflug bei verschiedenen Geschwindigkeiten einschließlich Flug bei kritisch niedriger Fluggeschwindigkeit mit und ohne Flügelklappen (einschließlich Annäherung an Vs)	
b	Steilkurven (360° nach links und rechts mit 45° Schräglage)	
c	Überzogene Flugzustände und deren Beendigung	
d	Verwendung von Funknavigationshilfen (falls zutreffend)	
ABSCHNITT 3 - ANKUNFT UND LANDUNGEN		Unterschrift des Fluglehrers nach Abschluss der Übung
a	Verfahren bei Anflug auf den Flugplatz	
b	Zwei Landungen (verschiedene Konfigurationen, falls zutreffend)	
c	Durchstarten aus Mindesthöhe	
ABSCHNITT 4 - AUSSERGEWÖHNLICHE VERFAHREN UND NOTVERFAHREN		Unterschrift des Fluglehrers nach Abschluss der Übung
a	Simulierte Notlandungen ohne Motorhilfe	
b	Simulierte Notfälle: Störung der Bordanlagen, wie erforderlich (z.B.: Feuer, Rauch, Ausfall elektrischer Anlagen); Beschreiben Sie, was:	